

Zwischenmitteilung

Greiffenberger-Gruppe im 1. Quartal 2013 mit starkem Auftragseingang

- **Gesamtumsatz liegt im 1. Quartal 2013 bei 37,4 Mio. € (Vj. 41,5 Mio. €)**
- **Hoher Auftragseingang in den ersten drei Monaten 2013 mit 46,6 Mio. € (+17,7 % gegenüber Vorjahr)**
- **Leichtes Umsatzwachstum im Gesamtjahr 2013 erwartet**

Marktrechwitz und Augsburg, 6. Mai 2013 – Die Greiffenberger-Gruppe hat in den ersten drei Monaten 2013 einen Auftragseingang von 46,6 Mio. € erzielt. Dies entspricht einem Plus von 17,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Gesamtumsatz lag im selben Zeitraum bei 37,4 Mio. € (Vj. 41,5 Mio. €), wobei knapp 60 % auf den Export entfielen. Für das Gesamtjahr 2013 erwartet die Greiffenberger-Gruppe entgegengesetzt der Umsatzentwicklung 2012 von Quartal zu Quartal steigende Umsatzerlöse. So sank der Umsatz der ersten drei Monate 2013 gegenüber dem starken Vergleichszeitraum des Vorjahres um 10 %, er fiel jedoch bereits wieder stärker aus als der Umsatz im vierten Quartal 2012 mit 35,6 Mio. €. Diesen Aufwärtstrend macht auch die Book-to-Bill-Ratio, also das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz, von 1,25 deutlich. Besonders hohe Auftragseingänge verzeichneten die Unternehmen der Greiffenberger-Gruppe im ersten Quartal 2013 aus Europa und insbesondere aus Deutschland.

Positive Anzeichen für zunehmende Umsatzdynamik in allen Teilkonzernen

Der Unternehmensbereich Antriebstechnik hat in den ersten drei Monaten 2013 Umsatzerlöse von 22,8 Mio. € erzielt und bleibt damit 7,5 % unter dem Vorjahresniveau von 24,6 Mio. €. Gleichzeitig stiegen jedoch bei ABM die Auftragseingänge auf breiter Front deutlich an.

Mit 11,4 Mio. € Umsatz im ersten Quartal ist der Unternehmensbereich Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl ins Jahr 2013 gestartet und liegt damit 10,5 % unter dem Vorjahreszeitraum. Der über dem Umsatz liegende Auftragseingang deutet jedoch auch hier auf die Trendwende hin.

Witterungsbedingt blieben die Umsatzerlöse im Unternehmensbereich Kanalsanierungstechnologie mit 3,2 Mio. € hinter dem Vorjahreswert von 4,2 Mio. € zurück. Ursächlich hierfür war vor allem der vergleichsweise lang andauernde Winter, sodass BKP in den drei Folgequartalen mit einem deutlich höheren Umsatz rechnet.

Leichte Steigerung im Konzernumsatz für 2013 erwartet

Insgesamt rechnet die Greiffenberger-Gruppe mit einem stärkeren zweiten Halbjahr 2013, einer leichten Umsatzsteigerung bezogen auf das Gesamtjahr sowie einer guten Entwicklung bei EBITDA und EBIT. Wie schon berichtet wird sich trotz anhaltend guter operativer Entwicklung 2013 ergebnisdämpfend auswirken, dass ein einmaliger Aufwand von etwa 1,7 Mio. € für die im vierten Quartal vorgesehene Inbetriebnahme des neuen Werks des Teilkonzerns ABM in Lublin, Polen, anfällt. In 2014 werden keine ergebnisschmälernden Effekte aus diesem Projekt mehr erwartet.

"Entgegen 2012, in dem sich unser Gruppenumsatz analog der sich eintrübenden Konjunktur über das Jahr hinweg rückläufig entwickelte, rechnen wir für 2013 mit einer im Jahresverlauf zunehmenden Dynamik", so Stefan Greiffenberger, Alleinvorstand der Greiffenberger AG. "Neben der guten Entwicklung unserer Auftragseingänge bestärken uns auch die Rückmeldungen vieler Kunden in für uns zentralen Märkten in dieser Einschätzung. Unsere Unternehmensbereiche sind allesamt gut aufgestellt, um in einem sich entsprechend erholenden Marktumfeld rasch Fahrt aufzunehmen."

Die Kennzahlen des 1. Quartals 2013 (IFRS) im Überblick:

	31.03.2013 (3 Monate)	31.03.2012 (3 Monate)	ggü. Vorjahr
	Mio. €	Mio. €	%
Umsatz	37,4	41,5	-10,0 %
davon Unternehmensbereich:			
Antriebstechnik (ABM Greiffenberger, Marktredwitz; 620 Mitarbeiter)	22,8	24,6	-7,5 %
Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl (Eberle, Augsburg; 275 Mitarbeiter)	11,4	12,7	-10,5 %
Kanalsanierungstechnologie (BKP, Velten; 66 Mitarbeiter)	3,2	4,2	-22,9 %
Auftragseingang, gesamt	46,6	39,6	+17,7 %
Auftragsbestand, gesamt	41,3	46,1	-10,4 %

Hinweis an die Redaktionen:

Der Geschäftsbericht 2012 des Greiffenberger-Konzerns steht auf der Unternehmenswebsite <http://www.greiffenberger.de/berichte/> zum Download zur Verfügung. Druckfähiges Bildmaterial, das Firmenlogo sowie Rohfilmmaterial sind zum Download im Pressebereich der Unternehmenswebsite hinterlegt.

Über die Greiffenberger AG:

Die Greiffenberger AG mit Sitz in Marktredwitz ist eine familiengeführte Industrieholding, die mit rund 960 Mitarbeitern und bei einer Exportquote von 60 % weltweit erfolgreich in technologisch anspruchsvollen Nischen dreier Wachstumsmärkte agiert:

- Antriebstechnik: Effiziente Antriebstechnik für Unternehmen, die marktführende Lösungen entwickeln, insbesondere Industrieanwendungen, Mobile Antriebstechnik und Erneuerbare Energien
- Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl: Höchste Qualität für anspruchsvolle industrielle Anwendungen
- Kanalsanierungstechnologie: Modernste grabenlose Technologie und Rohrummantelung

Im strategischen Fokus steht die Weiterentwicklung der Branchenkompetenzen und die Forcierung der Umwelttechnologie z.B. auf den Gebieten Kanalsanierungstechnologie, Biomasseheizungen und Windkraft. Das organische Wachstum wird durch eine zunehmende Internationalisierung in Vertrieb und Beschaffung generiert und optional durch Unternehmenszukäufe ergänzt. Seit 1986 ist das Unternehmen an der Börse notiert (WKN 5897300, ISIN 0005897300, Börsenkürzel GRF).

Kontakt für Rückfragen:

Greiffenberger AG

Stefan Greiffenberger

Vorstand der Greiffenberger AG

Thorsten Braun

Vorstandsassistent

Eberlestraße 28

86157 Augsburg

Tel.: 0821/5212-261

Fax: 0821/5212-275

E-Mail: stefan.greiffenberger@greiffenberger.de

E-Mail: ir@greiffenberger.de